



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 02.02.2017

2017/024
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung	16.02.2017	2

Betreff

Kanalbaumaßnahme "In der Fühle"

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Werner

Sachverhalt

Am 30.06.2016 wurden durch den EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel die Kanalbauarbeiten in drei Stichstraßen „In der Fühle“ beauftragt.

In der Straße "In der Fühle" wurde in der Nord-Süd-Achse bereits ein neues Kanalsystem verlegt. Das Trennsystem wurde in die drei Stichwege jeweils nur ca. 15m hinein verlegt. Das nun anstehende Bauvorhaben sieht vor, das neue Kanalsystem weiter in die drei Stichwege der ungeraden Hausnummern 21 - 39, 41 - 59 und 61 – 79 zu erneuern. Dabei soll das vorhandene Kanalgefälle umgekehrt werden, sodass die Entwässerung nicht mehr in die Stichwege hinein und über private Grundstücke abgeleitet wird, sondern in den bereits verlegten Nord-Süd-Strang "In der Fühle" entwässert.

Der Baubeginn war am 02.11.2016 in dem südlichen Stichweg der Häuser 21-39. Zunächst wurde die Neuverlegung des tiefer liegenden Schmutzwasserkanals im Bereich des Hauses 21 begonnen. Nach öffnen der Baugrube bestätigten sich die schwierigen Boden- und Grundwasserverhältnisse der Baugrunduntersuchung. Der Verbau musste aufwendig mit Spundbohlen hergestellt werden, wobei zahlreiche Hausanschlüsse und Versorgungsleitungen einen hohen Zeitbedarf für die Verbauarbeiten erforderten. Zusätzlich musste eine Grundwasserabsenkung eingerichtet werden.

Der Schmutzwasserkanal in dem ersten Stichweg der Häuser 21-39 von ca. 90 m Länge wurde bis zum 31.01.2017 fertig gestellt. Seit dem 01.02.2017 wird der Regenwasserkanal in diesem Stichweg neu verlegt. Dieser wurde ebenfalls in dem Bereich des Hauses 21 begonnen. Wenn es die Witterung zulässt, können die Kanalbauarbeiten in dem ersten Stichweg voraussichtlich bis Ende Februar abgeschlossen werden und der Straßenbau beginnen.

Für den Straßenbau wird eine separate Kolonne bereitgestellt, sodass der Kanalbau im mittleren Stichweg parallel ausgeführt werden kann. Ebenso wird der Kanalbau im dritten Stichweg parallel zu dem Straßenbau im zweiten Stichweg ausgeführt.

Der neue Kanal wird auf einer Gesamtlänge von 450 m in duktilen Gussrohren mit Zementmörtelauskleidung verlegt. Die Dimensionen sind für Schmutzwasser DN 250 und für Regenwasser DN 300.

Aufgrund der Tiefenlage und der getrennten Kanalisation für Schmutz- und Regenwasser, werden über 6000 m³ Bodenaushub anfallen und über 5000 m² Verbau für die Sicherung der Baugrubenwände eingebaut. Die Maßnahme hat ein gesamtes Kostenvolumen von 935.000 €.

Parallel wurde im Januar eine Kanalreparatur in einem weiteren Stichweg der Häuser 22 – 40 durchgeführt. Dieser Abschnitt liegt außerhalb des geplanten Bauabschnittes, jedoch in unmittelbarer Nähe und wurde von einer separaten Kolonne abgearbeitet. Der Auftrag wurde hierfür um 40.000 € erweitert. Die Oberflächenwiederherstellung steht aufgrund der Witterung noch aus.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlage

